NABENE Lagerwochenende in Schwanden/Sigriswil – 1. Teil

19.02.2020

Das Wochenende vom Freitagabend 14. Februar bis Sonntagabend 16. Februar galt dem NABENE-Chor.



Wie jedes Jahr fand in der Probephase ein Lagerwochenende statt. Diesmal entschied man sich, wieder einmal das **Adonia-Haus Bärgsunne in Schwanden am schönen Thunersee dafür auszusuchen.**

Alles war vorbereitet und somit konnten am Freitag gegen Abend die Sängerinnen und Sänger anreisen. Da Schwanden etwas abseits und oberhalb vom Thunersee liegt, war es doch für einige Anreisende eine Herausforderung, das Haus zu **finden. Jedoch oben angekommen, erfreuten sich doch viele, an dieser Lage im Berner Oberland.**

In das sehr gemütliche Haus kam schon bald Leben. Die Zimmer wurden bezogen und wir durften das erste Nachtessen, welches liebevoll von Marianne und Raphael gekocht wurde, geniessen. Nach der Stärkung ging es dann in den Singsaal, wo wir bereits ein paar Lieder anstimmten und probten. Nach der Probe wurden wir schon mit den ersten mitgebrachten Kuchen, Guetzli etc. verköstigt. Natürlich durfte auch der gemütliche Teil nicht fehlen sowie das schon fast «obligatorische **Werwölflen». Da und dort wurde ein Jass geklopft oder einfach in einer gemütlichen Runde ein Glas Wein getrunken.**

An diesem Abend konnten wir alle den einmaligen Sternenhimmel bestaunen. Wir waren alle gespannt, wie sich der **Samstagmorgen präsentieren würde hoch über dem Thunersee. Und wurden schon früh am Samstagmorgen, mit dem** ersten Blick aus dem Fenster, von einem wunderschönen Morgenrot begrüsst. Alle waren fasziniert von dieser **Bergenpracht und dem wunderschönen Panorama. Aber wir waren ja nicht in einem Ferienlager.....**

Mit einem Frühstücksbuffet, bei dem keine Wünsche offenblieben, starteten wir in den Probe-Samstag.

Denise und Joel als Dirigenten haben vollen Einsatz gezeigt und wir als Chor versuchten diesem Einsatz gerecht zu werden.

Weiter geht es hier schon bald mit dem 2. Teil.....

Info's zum NABENE und zu den Konzerten unter www.nabene.ch

Bilder: M.H. / J.B.
Bericht und Bearbeitung: Jeanette Burren























